

Handy als mobiles Barcode-Terminal

Eine mobile Lösung ermöglicht eine papierlose Auftragsübernahme, -bearbeitung und -rückmeldung. ACK geht da neue Wege und setzt Standard-Foto-Handys als Barcode-Terminals ein.

Das ideale Medium, um externe, mobile Servicekräfte einzusetzen und mit Aufträgen zu versehen, ist das Internet. Die ACK-GmbH stellt diesbezüglich ein Beispiel auf ihrer Website dar (<http://www.ACKnowledge.de>).

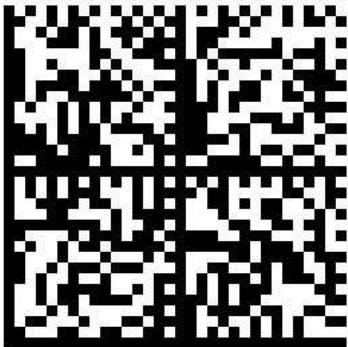
An Hand dieses Beispiels kann man sehen, wie von jedem Platz der Welt der aktuelle Auftragszustand abgefragt werden kann. Der Benutzer meldet sich an und wählt seine Aufträge. Nach der Bearbeitung können ebenfalls in dem Formular, das mit handelsüblichen Browsern zu öffnen ist, Rückmeldeinformationen über Besonderheiten, die Arbeitsstunden, verbrauchtes Material usw. eingegeben werden.



Doch nicht nur auf dem Bildschirm mit dem Internet Explorer© kommt man an die Aufträge, sondern seit geraumer Zeit sogar mit einem ganz normalen Handy.

Den Ablauf muss man sich wie folgt vorstellen:

- Die Servicekraft geht zur Anlage
- Dort ist ein Barcode an jedem Instandhaltungsobjekt
- Der Werker startet eine Anwendung auf dem Handy, mit der er den Barcode fotografieren und von der Software auswerten lassen kann.
- Anschließend wird mit der Barcodeinformation eine Seite im Web angewählt, die die entsprechenden Informationen zur ausgewählten Anlage anzeigt
- In dieser Seite kann der Anwender scrollen, Informationen ansehen und Eingaben machen
- Schließlich beendet er den Vorgang, indem er das Web-Formular schließt



Objektnummer = 19996

Mit dem Scannen des nächsten Objekt-Barcodes, wird ihm auch der nächste Auftrag angezeigt usw.

Die Arbeit wird auf diese Weise extrem mobil. Die Auftragsdaten liegen auf einem Server und in der ganzen Welt können Servicekräfte sie einsehen und komplettieren. Das einzige was gebraucht wird, ist ein Fotohandy mit einem Internetzugang.

Weitere Informationen dazu vom Autor unter post@ACKnowledge.de oder 0231-527604
Horst Karbaum, ACK Software- und Beratungsgesellschaft mbH, Kronprinzenstr. 30, 44135 Dortmund
Insgesamt 267 Worte, 1857 Anschläge inkl. Leerzeichen und 38 Zeilen